



NACHBAR!N



Sächsische
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
Dresden eG
27. Jahrgang
Heft Nr. 3/2023

Das Mitgliedermagazin



IN DIESER AUSGABE

Vorstandswechsel in der SWGD

Kandidatenauf Ruf Vertreterwahl 2024

Balkonkraftwerke

Bauprojekte der SWGD 2023

Inhalt

EDITORIAL

Vorwort 3

RUND UM IHRE WOHNUNG

Vorstandswechsel in der SWGD 4

Kandidatenaufruf Vertreterwahl 2024 4

Die Stärkung der Rolle der Vertreterinnen und Vertreter 5

Bauprojekte der SWGD 2023 6

Balkonkraftwerke 7

Reduzierung von Brandlasten 8

Wäschemangeln 8

Tipps zum Jahreswechsel 9

DIE GRÜNE SEITE

Neues aus unseren Freiflächen 10

150 Jahre Stadtreinigung – das ASA informiert 12

VERANSTALTUNGEN

Unsere Veranstaltungen im Herbst 13

Computertreff Boxdorfer Straße 13

VERMISCHTES

Aktion Baby 14

Gewinner des Sommerrätsels 15

Weihnachtsgrüße 16

Ehrungen

Wir gratulieren 15

Angebote

Seniorenbegegnungsstätte Prager Straße 18

Theaterhaus Rudi – Ein Theater für Alle! 17

Volleyballgewinnspiel 19

Sie an uns

„Kindertreffen“ vom „Wismutblock“ 19

Kinderseite

Weihnachtskinderrätsel 20



4



4



7



4

VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die letzte Ausgabe unseres Mitgliedermagazins in diesem Jahr. Einem Jahr, das wieder einmal schneller verging, als wir es uns im Januar noch vorgestellt hatten.

Es ist an der Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und gleichzeitig einen Ausblick auf das kommende Jahr zu werfen. Vieles hat sich verändert und die gesamtgesellschaftliche Situation lässt die Herausforderungen für die Wohnungswirtschaft im Allgemeinen und unsere Genossenschaft im Speziellen nicht geringer werden. Mit dem nun vollzogenen Wechsel im Vorstand der SWGD haben wir die Basis für eine kontinuierliche Arbeit mit Ausrichtung auf Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit geschaffen.

So werden wir in dieser Ausgabe nicht nur unsere neue Vorständin, Frau Jana Thomas, vorstellen, sondern Ihnen Neuigkeiten und wichtige Informationen rund um das genossenschaftliche Leben geben. Von Tipps zum großen Thema „Balkonkraftwerke“ über aktuelle Bau- und Sanierungsprojekte, Neuigkeiten aus unseren Freiflächen bis hin zu Veranstaltungshinweisen hält auch diese Ausgabe wieder eine bunte Themenvielfalt für Sie bereit. Nicht zu vergessen die glücklichen Gewinner unseres Sommerrätsels, welchen wir an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren.

Mit Blick auf das kommende Jahr möchten wir nicht versäumen, schon heute an die Wahl zur Vertreterversammlung im März 2024 zu erinnern und Jeden bzw. Jede dafür zu ermutigen, sich als Kandidat oder Kandidatin für das wichtigste Amt der Genossenschaft aufzustellen. Darüber, wie spannend und vielfältig die Aufgabe als Vertreter und Vertreterin bei der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Dresden ist, informieren wir ebenfalls in dieser Ausgabe.

Abschließend möchten wir Ihnen noch einmal herzlich für Ihre Unterstützung danken und Ihnen frohe Weihnachten sowie einen guten Start ins neue Jahr wünschen. Wir hoffen, dass Sie die Feiertage inmitten Ihrer Liebsten verbringen können und dass das kommende Jahr voller Erfolg und Glück für Sie sein wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser letzten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins im Jahr 2023 und schließen mit einem Zitat von Theodor Fontane: „Aus der Ferne diesen Wunsch: Glückliche Sterne und guten Punsch“.

Torsten Munk
Vorstand

Jana Thomas
Vorständin

Vorstandswechsel in der SWGD

Seit 01. Juli 2023 ist Frau Jana Thomas neue kaufmännische Vorständin der SWGD. Sie tritt die Nachfolge von Herrn Mathias Schulze an, der nach 22 Jahren Vorstandstätigkeit am 01.09.2023 in den wohlverdienten Ruhestand wechselte.

Frau Thomas wurde in Karl-Marx-Stadt geboren und hat in Leipzig Bauingenieurwesen studiert. Anschließend hat sie in der Fachrichtung Architektur und Städtebau das 2. Staatsexamen an der Obersten Baubehörde in Bayern abgelegt. In den vergangenen sieben Jahren war sie Bau- und Finanzbürgermeisterin der Stadt Markkleeberg und zudem Geschäftsführerin der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH.

Ihre Aufgabe sieht sie vor allem darin, die großen und sehr vielfältigen Wohnungsbestände der SWGD zu sanieren, zu unterhalten und den sich ändernden Anforderungen der Mitglieder anzupassen. Ihr Ziel ist es, verstärkt innovative Wohnkonzepte für alle Altersgruppen umzusetzen, welche soziale, ökonomische und ökologische Aspekte vereinen. Besonderes Augenmerk wird in den kommenden Jahren auf die Erreichung der Klimaschutzziele gelegt,

damit das gesetzte Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2045 erreicht werden kann. Dafür bedarf es einer hohen gesellschaftlichen Akzeptanz, großer finanzieller und personeller Anstrengungen sowie entsprechender Unterstützung durch die Politik.



Frau Thomas freut sich auf die neue berufliche Herausforderung und wir wünschen ihr viel Erfolg für die Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben.

Kandidatenauf Ruf Vertreterwahl 2024

Haben Sie Interesse, die Zukunft unserer Wohnungsgenossenschaft und die weitere Entwicklung unserer Wohngebiete mitzugestalten? Nächstes Jahr finden die Vertreterwahlen unserer Wohnungsgenossenschaft in der Woche vom 11. – 17. März als Briefwahl statt. Das hat der Wahlvorstand auf seiner Sitzung am 02.11.2023 beschlossen. Deshalb rufen wir alle interessierten und engagierten Mitglieder auf, sich als Kandidaten zur Wahl zu stellen. Eine Bewerbung ist bis zum 26.01.2024 möglich. Für Fragen zur Kandidatur oder zur Tätigkeit als Vertreterin oder Vertreter stehen Ihnen die Mitglieder des Wahlausschusses unter wahlvorstand@swg-dresden.de gern zur Verfügung.

Die Mitglieder des Wahlausschusses sind: Herr Andre Mickel (Vorsitzender), Frau Karin Hanisch (Stellvertreterin), Frau Franziska Erler (Schriftführerin), Frau Sabine Koch, Frau Regina Krüger, Herr Dr. Andreas Langnickel und Herr Torsten Munk. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen der SWGD beraten Sie gerne zu diesem Thema.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als Mitglied unserer Genossenschaft aktiv werden.



Die Stärkung der Rolle der Vertreterinnen und Vertreter

Das bereits vierte Vertreterforum zu diesem Thema fand am 21. September 2023 in bewährter Art und Weise in den Räumen Fechnerstraße 15 statt.

Topthemen waren das SWGD Vertreterportal/Kommunikation, Wohnumfeld, Gemeinsame Aktivitäten und die Fortführung der Arbeitsgruppen.

1. Vertreterportal/Kommunikation

Über einen speziellen Link können sich alle Vertreterinnen und Vertreter für die Nutzung des Vertreterportals registrieren. Nach Registrierung und Freigabe ist das Portal über die Homepage der SWGD www.swg-dresden.de, Button „Zum SWGD Vertreterportal“ zu erreichen. Die Plattform ist ideal für den Austausch und die Vernetzung der Vertreterinnen und Vertreter untereinander.

Über einen speziellen Link können sich alle Vertreterinnen und Vertreter für die Nutzung des Vertreterportals registrieren. Nach Registrierung und Freigabe ist das Portal über die Homepage der SWGD www.swg-dresden.de, Button „Zum SWGD Vertreterportal“ zu erreichen. Die Plattform ist ideal für den Austausch und die Vernetzung der Vertreterinnen und Vertreter untereinander.

3. Gemeinsame Aktivitäten

Es gibt bereits eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten, z. B. Hausgemeinschaftsfeste, Grillabende, Pizza-Runden, gemeinsames Kaffee trinken, Kinderfeste zu Halloween etc. Frau Funke vom Aufsichtsrat berichtete vom „Glühwein-Spaziergang“, bei dem die Teilnehmer im Advent gemeinsam durchs ge-



Zweites Thema waren die Überlegungen zum Aushang der Kontaktdaten der Vertreterinnen und Vertreter, gegebenenfalls auch mit Foto und Telefonnummer in den Hauseingängen der jeweiligen Wohngebiete und im Mitgliedermagazin. Dazu wurde noch keine einvernehmliche Lösung gefunden, deshalb werden alle Vertreterinnen und Vertreter dazu noch einmal befragt.

2. Wohnumfeld

Verschiedene Themenbereiche wurden diskutiert, unter anderem „barrierearme“ Stellplätze für E-Bikes, Stellplätze von Glascontainern, Übernahme von Pflegeaufgaben in der Freifläche durch Genossenschafter. Außerdem wurde angeregt, junge Genossenschaftsmitglieder stärker einzubeziehen, z. B. bei Arbeitseinsätzen zur Säuberung der Wohngebiete (Vorbild Elbwiesenreinigung).

schmückte Wohngebiet laufen und anschließend bei Glühwein ins Gespräch kommen. Die Idee fand großen Anklang und soll dieses Jahr auch in anderen Wohngebieten realisiert werden.

4. Fortführung der Arbeitsgruppen

Herr Becker-Flügel bat darum, dass sich die Themengruppen zukünftig selbst organisieren und eigene Treffen planen sollten. Die Gruppen Kommunikation und Gemeinsame Aktivitäten werden zusammengelegt. Es wurde vorgeschlagen, dass jede Arbeitsgruppe ein „Leitungsteam“ erhält, welches aus einem Vertreter und einem Mitarbeiter der SWGD besteht. Bis zum Jahresende sollen sich beide Arbeitsgruppen einzeln zur Beratung treffen. Die nächste gemeinsame Runde wird am 25.01.2024 um 17:30 Uhr im Klubraum Fechnerstraße 15 stattfinden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden ...

Bauprojekte der SWGD 2023

Fast 24 Millionen Euro standen in diesem Jahr wieder für die Instandhaltung, Instandsetzung und komplexe Modernisierungen/Neubau bereit.

Den größten finanziellen Posten machen dabei die laufenden Instandhaltungen aus, in erster Linie die Kosten für Leerwohnungsinstandsetzung. Außerdem zählen anfallende Reparaturen im Wohnungsbestand, Revision der Elektro- und Blitzschutzanlagen, Legionellenüberprüfung und Reparaturen in der Freifläche dazu.

Nächster Posten sind die Aufwendungen für komplexe Modernisierung/Neubau. Unser Neubau Ammonstraße 68 ist inzwischen fertig und alle Wohnungen sind seit Sommer vermietet. Darüber haben wir Sie immer umfassend informiert. Die größte Aufgabe in diesem Jahr war die Fortführung der Modernisierungsarbeiten im WBS70-Bestand in Mickten. Seit 2020 sanieren wir hier Gebäude für Gebäude. In diesem Jahr wurde der 4. Bauabschnitt realisiert, d. h., die Häuser Lommatzcher Straße 75 – 81. Vor Beginn der Sanierung hatten wir hier den klassischen 3-Spänner: zwei Einraum-Wohnungen und eine Vierraum-Wohnung auf jeder Etage, insgesamt 72 Wohnungen. Nach Abschluss von Sanierung und Umbau gibt es keine Einraum-Wohnungen mehr und es verbleiben 48 Wohnungen, alle mit Balkon. In den Eingängen Lommatzcher Straße 75 und 79 sind aus den beiden Einraumwohnungen je Etage durch Zusammenlegung barrierefreie Zweiraum-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 64 m² entstanden. Die Ausstattung kann sich sehen lassen: Bad mit Fenster und Dusche, Abstellraum, offene Küche, Balkon und Aufzug. In den Objekten ohne Aufzug sind aus den Einraum-Wohnungen in der Lommatzcher Straße 81 großzügige Zweiraum-Wohnungen mit 72 m² Wohnfläche entstanden. Die Ausstattung hier: Bad mit Fenster, Dusche und Wanne, Abstellraum, offene Küche und Balkon. In der Lommatzcher Straße 77 wurden Dreiraum-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 72 m² und gleicher Ausstattung wie die Zweiraum-Wohnungen gebaut. Die bereits vorhandenen Vierraum-Wohnungen mit 81 m² Wohnfläche blieben erhalten. Die Kaltmieten liegen zwischen 7,30 und 8,00 Euro/m². Entstanden sind außerdem vier Räume mit Stellplätzen für E-Bikes. Diese können für 5,00 Euro monatlich angemietet werden.

Der dritte große Ausgabeposten beinhaltet die Kosten für Instandsetzungen. Hier floss der Großteil des Geldes in die 2. Runde Objektinstandsetzung in Klotzsche Dörnichtweg 26 – 30 und Lubminer Straße 1 – 11. Ferner gehören in diese Kategorie die Ausgaben für Inspektionen/Reparaturen an Grundleitungen, Wartung von Fenstern (Außenfensteranstrich und Fensterläden), sonstige Instandsetzungsarbeiten, z. B. Erfüllung brandschutztechnischer Auflagen, die Erstausrüstung der Wohnungen mit Rauchwarnmeldern und Instandsetzungsprojekte in der Freifläche (Spielplatzreparaturen, Müllplatzerweiterungen/-neubau). Dank guter Planung ist es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, alle Projekte umzusetzen und die Budgets trotz steigender Bau- und Materialkosten sowie fehlender Handwerkerkapazitäten einzuhalten. Grundlage dafür sind die jahrelangen, guten Beziehungen zu

Die Kaltmieten liegen zwischen 7,30 und 8,00 Euro/m². Entstanden sind außerdem vier Räume mit Stellplätzen für E-Bikes. Diese können für 5,00 Euro monatlich angemietet werden.



ortsansässigen Fachfirmen und ein respektvoller, fairer Umgang miteinander. Unter diesen Voraussetzungen können wir im Jahr 2024 wieder gut durchstarten und werden Sie natürlich weiterhin informieren.

Balkonkraftwerke – das sollten Sie wissen

Die Anfragen zur Errichtung von Balkonkraftwerken nehmen stetig zu.

Als Genossenschaft können und wollen wir uns diesem Thema nicht verschließen und arbeiten bezüglich Solaranlagen an ganzheitlichen Lösungen.

Grundsätzlich ist die Installation eines Balkonkraftwerkes eine bauliche Änderung, die einer Genehmigung durch die Genossenschaft bedarf. In unserem Bestand gibt es die unterschiedlichsten Balkonarten und teilweise sind Auflagen zum Denkmalschutz zu beachten. Aspekte einer einheitlichen Optik spielen ebenfalls eine wesentliche Rolle. Daher wird jede Anfrage einzeln betrachtet.



Die Sicherheit von Passanten und unserer Mieter, aber auch der Gebäude selbst, steht an erster Stelle. Daher hat der Mieter einen ausreichenden Versicherungsschutz zur Abdeckung der mit dem Balkonkraftwerk einhergehenden Risiken nachzuweisen. Die Solaranlage darf nur so angebracht werden, dass diese leicht und ohne Beschädigungen zurückbaubar ist. Die Solarmodule sind stand- und sturmfest zu installieren und so, dass keine Nachbarn geblendet werden. Vorab ist durch den Mieter zu prüfen, ob die vorhandene Elektroinstallation für das Einspeisen von Strom geeignet ist. Der Anschluss an das Stromnetz hat an eine Energieeinspeisesteckdose zu erfolgen. Die Kosten für notwendige Umbaumaßnahmen an der Elektroinstallation trägt der Mieter.

Für eine Genehmigung essentiell wichtig sind zugelassene und nach VDE-AR-N 4105 zertifizierte Produkte, egal ob Wechselrichter (max. 600 W), Solarpaneele oder die Befestigungsarten. Eigenbauvarianten werden grundsätzlich nicht

Für eine Genehmigung essentiell wichtig sind zugelassene und nach VDE-AR-N 4105 zertifizierte Produkte, egal ob Wechselrichter (max. 600 W), Solarpaneele oder die Befestigungsarten. Eigenbauvarianten werden grundsätzlich nicht genehmigt. Eine Zulassung des Befestigungssystems muss nachgewiesen werden. Zu guter Letzt ist die Balkonsolaranlage beim Marktstammregister und beim Netzbetreiber zu registrieren/anzumelden.

genehmigt. Eine Zulassung des Befestigungssystems muss nachgewiesen werden. Zu guter Letzt ist die Balkonsolaranlage beim Marktstammregister und beim Netzbetreiber zu registrieren/anzumelden.

Ein anderer Aspekt, der nicht zu vernachlässigen ist, ist die Wirtschaftlichkeit so einer Anlage. Im Durchschnitt werden die Balkonkraftwerke zwischen 500,00 Euro ohne Halterung und mit Halterung ab 700,00 Euro angeboten.

Wenn man momentan von einer maximal zugelassen Wechselrichterleistung von 600 Watt ausgeht, einem maximalen Ertrag von 500 kWh und einem Strompreis von 33 Cent pro kWh im Jahr, erhält man eine Ersparnis von ca. 165,00 Euro im Jahr. Die Anlage mit Ihren Anschaffungskosten würde sich somit erst nach 3 – 5 Jahren, je nach Gesamtkosten und Ertrag, amortisieren.

Wenn Sie beabsichtigen, ein Balkonkraftwerk zu installieren, sprechen Sie bitte Ihre Wohnungsverwaltung an.

Reduzierung von Brandlasten in den Gemeinschaftsräumen

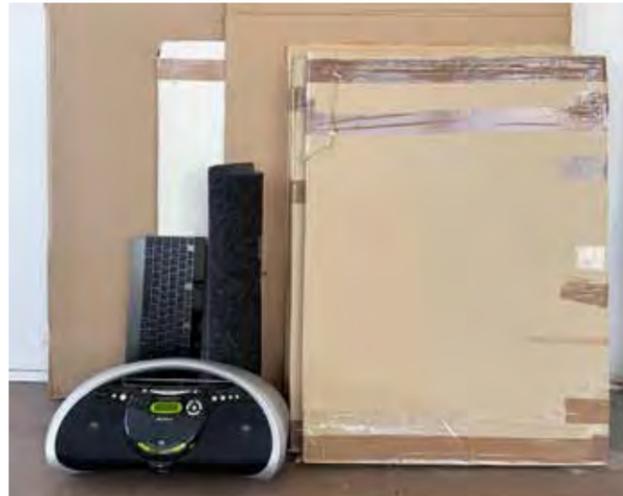
Der Kampf um die Entsorgung nicht mehr benötigter Dinge stellt für viele Menschen eine große Herausforderung dar. Man will sich nicht von lieb gewonnenen Gegenständen trennen und stellt sie lieber auf den Dachboden oder in den Keller, als sie zu entsorgen oder weiter zu geben.

Bei Begehungen unserer Gemeinschaftsräume in den Häusern stellen wir immer wieder fest, dass die Dachböden, Treppenhäuser und Gemeinschaftsräume im Keller von vielen privaten Dingen vollgestellt sind, die nichts in den Räumen zu suchen haben. In unserer Hausordnung steht, dass die Gemeinschaftsräume zweckbestimmt zu nutzen sind (z.B. Fahrräder, Kinderwagen im Fahrradraum), Ablagerungen von anderen privaten Gegenständen sind nicht gestattet.

Treppenhäuser und Dachböden sind entsprechend unserer Benutzerordnung von jeglichen Brandlasten frei zu halten.

Aus diesem Grund wiederholt an dieser Stelle unser Appell an Sie: Bitte entsorgen Sie nicht mehr benötigte Gegenstände. Das Freihalten unserer Gemeinschaftsräume von Brandlasten und damit auch das Freihalten der Rettungswege dient Ihrer Sicherheit und kann im Ernstfall Leben retten.

Bei Begehungen unserer Gemeinschaftsräume in den Häusern stellen wir immer wieder fest, dass die Dachböden, Treppenhäuser und Gemeinschaftsräume im Keller von vielen privaten Dingen vollgestellt sind, die nichts in den Räumen zu suchen haben.



Wäschemangeln

In den Wohngebieten Oberer Hecht, Trachau und Seevorstadt Ost betreiben wir drei Wäschemangeln.

Diese haben sich den Begriff „Überbleibsel aus einer anderen Zeit“ redlich verdient. Während die Nachfrage zur Nutzung seit Jahren kontinuierlich abnimmt und gegen Null geht, steigen die Unterhaltskosten stetig an. Wartung, Unterhaltung,

Strom, Heizung, Reparaturen und nicht zuletzt das Problem der Ersatzteilbeschaffung machen den Weiterbetrieb unmöglich. Bereits in den vergangenen Jahren waren die Wäschemangeln ein reines Zuschussgeschäft für die Genossenschaft.

Deshalb werden wir den Betrieb zum Jahresende einstellen.



»Tipps zum Jahreswechsel«

Betriebsruhe vom 23. Dezember 2023 bis 1. Januar 2024

Die Hauptgeschäftsstelle Fechnerstraße 15 und die Außenstellen der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Dresden sind während der Betriebsruhe geschlossen.

Die Hausmeister sind jedoch am 27., 28. und 29. Dezember für Sie im Einsatz.

Havariedienst während der Betriebsruhe

Bei Störungen informieren Sie bitte unseren Havariedienst. Die Mitarbeiter der Firma Rink sind für Sie unter der bekannten Telefonnummer erreichbar.

Firma Rink – Telefonnummer 0351 42 28 00

Weihnachtsbaumsorgung

Wir bitten alle Mitglieder und Mieter, für die Entsorgung der Bäume die von der Stadtreinigung Dresden ausgewiesenen Sammelstellen zu nutzen. Diese finden Sie im Abfallkalender der Landeshauptstadt Dresden und online unter www.dresden.de/abfall (Mobile Sammlungen). Die Restmüll- bzw. Biomülltonnen sind für die Entsorgung der Weihnachtsbäume nicht vorgesehen und nicht geeignet. An dieser Stelle auch unsere Bitte, die mit Ballen gekauften Weihnachtsbäume nach dem Fest nicht in die Außenanlagen der SWGD zu pflanzen. Unsere Hausmeister sind angewiesen, diesbezügliche Pflanzungen wieder zu entfernen.

Silvesterfeuerwerk

Wir bitten Sie, unbedingt darauf zu achten, dass von Feuerwerkskörpern keine Gefahr für Personen und Gebäude ausgeht. Das Abbrennen innerhalb der Wohngebäude, Wohnungen oder auf Balkonen ist strengstens untersagt! Feuerwerkskörper dürfen grundsätzlich nur im Freien und mit gebotener Vorsicht gezündet werden. Außerdem muss der Verursacher entstandenen Müll beräumen, spätestens bis 01.01. 12:00 Uhr. Achten Sie darauf, dass die Materialien komplett abgebrannt sind und entsorgen Sie diese ausschließlich in den Restmülltonnen. In den Papiertonnen oder Gelben Tonnen haben diese Sachen nichts zu suchen.

Neues aus unseren Freiflächen

Zur Pflege der Pflanzkübel wurden mehrere Genossenschafter gewonnen, die dies übernommen haben. Das ist ein gutes Beispiel zur Umsetzung der Anregungen aus den Vertretergesprächen.

Mieterpflege Pflanzkübel Struvestraße 2 – 4

Die Pflanzkübel vor der Fassade des Gebäudes, die als Trennelemente zum öffentlichen Fußweg fungieren, wurden neu bepflanzt.

Zur Pflege der Pflanzkübel wurden mehrere Genossenschafter gewonnen, die dies übernommen haben. Das ist ein gutes Beispiel zur Umsetzung der Anregungen aus den Vertretergesprächen.



Baumfällungen und Neupflanzungen im Jahr 2023

Im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2023 mussten 53 Fällanträge gestellt werden. Davon wurden bisher 26 realisiert. Gleichzeitig wurden 40 Bäume an verschiedenen Standorten neu gepflanzt.



Sturmschaden im Sommer 2023 in der Hechtstraße 89

Im Bereich des Spielplatzes wurde eine Jungpappel durch den Sturm „umgelegt“.

Diese Pappel ist Bestandteil der historischen Umrahmung des (Spiel)-platzes mit Säulenpappeln. Sie wurde wieder aufgerichtet und zurückgeschnitten. Ziel ist es, das Wiederaufwachen der Pappel zu erreichen, damit diese nicht durch eine Neupflanzung ersetzt werden muss.

Eine Neupflanzung hätte zur Folge, dass das einheitliche Erscheinungsbild dieses Baumrondells beeinträchtigt werden würde. Gesucht werden Baumpaten, die diese Pappel kontinuierlich wässern.



Herbstflor Erdhügel Boltenhagener Straße 45 – 53 (Innenhof)

Im Innenhof wurde im Zuge der Baumaßnahmen ein Staudenhügel angelegt.

Dieser hat folgende Funktionen:

- Schutz des Wohngebäudes vor Lärmaufkommen des Spielplatzes
- Schutz der Nutzer des Holzpodestes vor „Guckern“ aus den Wohngebäuden
- Gestalterisches Teil des Gesamtkonzeptes (Blühhügel)
- Kosteneinsparung beim Bau durch Verbleib der Erdmassen vor Ort

Der Hügel wurde mit dauerhaften Stauden bepflanzt. Die Zusammenstellung der Arten ermöglicht, dass fast die gesamte Vegetationsperiode über ein Blüheffekt zu verzeichnen ist.



Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft informiert

150 Jahre Abfallwirtschaft in Dresden

Im Mittelalter war es üblich, seine Abfälle auf der Straße zu entsorgen. Infolge der Pest wurde jedoch erkannt, dass Sauberkeit eine wichtige Rolle spielt. So waren ab 1570 in Dresden alle Bewohnerinnen und Bewohner verpflichtet, die Straße vor der Haustür zu kehren und ihre Abfälle selbstständig vor der Stadt zu entsorgen. Ende des 19. Jahrhunderts wuchs die Stadt infolge der Industrialisierung. Um künftig zuverlässige saubere Zustände zu haben, beschloss der Dresdner Stadtrat, eine Firma mit der Reinigung der Straßen und der Entsorgung der Abfälle zu beauftragen. Im Jahr 1873 wurde daraufhin die Dresdner Dünger-Export-Gesellschaft, der Vorläufer der heutigen Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD), gegründet. Sie erhielt von der Stadt den öffentlichen Auftrag, die bei jedem Haus bestehenden, mit Abfällen und Fäkalien gefüllten Gruben regelmäßig zu leeren. Der Inhalt wurde als Dünger auf den Feldern um Dresden verwendet. Dies war die Geburtsstunde der Abfallwirtschaft in Dresden.

Entwicklung im 20. Jahrhundert

- 1928 Einführung von einheitlichen Abfallgefäßen (Ringtonnen)
- DDR-Zeit: SERO-Sammelsystem für Glas und Papier, 1986 Deponie-Eröffnung
- Wende-Zeit: Zusammenbruch des SERO-Systems, starke Abfallzunahme (Sperrmüll infolge von Haushaltsentwürfelungen, Zunahme von Produktverpackungen)
- 1990 Einrichtung von Wertstoffhöfen
- 1991 Einrichtung von Wertstoffcontainerplätzen für Glas und Pappe
- 1991 Start der mobilen Schadstoffsammlung
- 1993 Einführung von Gelber Tonne/Gelbem Sack
- 1994 Einführung von Transponderchips an den Restabfalltonnen zur Erfassung der Entleerungen (damit standplatzgenaue Abrechnung der Abfallgebühren), Sperrmüllabholung von zu Hause, Schadstoffabgabe am Wertstoffhof
- 1995 Einführung der Biotonne, Recycling für alle Elektro-Altgeräte, Start des „Umweltpädagogischen Unterrichtes“
- 1996 Einführung der Elbwiesenreinigung

Entwicklung im 21. Jahrhundert

- 2001 Inbetriebnahme der Biologisch-Mechanischen Abfallaufbereitungsanlage (BMA) für Restabfall, Deponieschließung
- 2012 Einführung der Blauen Tonne
- 2017 Inbetriebnahme der Vergärungsanlage für Bioabfälle (Biogas und Kompost)
- 2021 Schließung der BMA



2023



1980er Jahre

um 1986



1974



30er Jahre



1900

Unsere Veranstaltungen im Herbst

Zuckertütenfest am 26.08.2023

Unser Zuckertütenfest mussten wir in diesem Jahr leider nach drinnen verlegen, da uns der Wettergott nicht hold war. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Unsere Schulanfänger feierten bei einem lustigen Programm mit BUMBALO-ENTERTAINMENT nochmal den Schulanfang. Mit Spielen, Luftballons und Kinderschminken verging die Zeit sehr schnell. Zum Abschluss bekam jeder Schulanfänger eine Zuckertüte.



Familienwanderung am 09.09.2023

Bei schönstem Spätsommerwetter begann unsere Wanderung. Von Bad Schandau aus nahmen wir den Bus bis zum Forsthaus Kirnitzschtal. In Absprache mit allen Wanderfreunden änderten wir die geplante Wandertour. Die neue Tour führte uns über den Kohlschluchtsteig zum Oberen Steinbruchweg in Richtung Schrammsteinweg. Nach dem anspruchsvollen Aufstieg zur Schrammsteinaussicht freuten wir uns über die wunderschöne Aussicht und gönnten uns eine Pause. Die gleiche Idee hatten noch viele andere Wanderer, trotzdem fand jeder ein schönes Plätzchen. Nach der Pause führte die Tour weiter über den Abstieg Breite Kluft, Elbleitenweg über den Wurzelweg nach Schmilka. Zum Abschluss unserer Wanderung kehrten wir alle im Gasthof Schmilka'sche Mühle ein und freuten uns auf ein Erfrischungsgetränk und die Kinder auf ein wohlverdientes Eis. Es war wieder ein schöner abwechslungsreicher Wandertag. Ein herzliches Dankeschön von allen Wanderfreunden geht an dieser Stelle an unsere Wanderführer Bärbel und Peter Ehrlich.



Computer-Treff

Der Computer-Treff Boxdorfer Straße 42b wurde im Jahr 2011 eröffnet. Mit Unterstützung des Vereins ARTOS boten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zahlreiche interessante und lehrreiche Veranstaltungen rund um die Nutzungsmöglichkeiten von Computern an. Aus Altersgründen löste sich der Verein ARTOS Ende 2020 auf und der Computer-Treff wurde von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern Herrn Seyfert und Herrn Renne alleine weitergeführt.

Da die Nachfrage von PC Interessierten gegen Null geht und die Technik kaum noch genutzt wird, werden wir den Computertreff zum Ende des Jahres 2023 schließen.

Für das jahrelange ehrenamtliche Engagement von Herrn Seyfert und Herrn Renne bei der Betreuung und Unterstützung von interessierten Genossenschaftsmitgliedern möchten wir uns herzlich bedanken!

»Goldkinder«

»Was kann es Schöneres geben, als ein kleines neues Leben!«

Unbekannt

Herzliche Glückwünsche unserer Genossenschaft gehen an alle Eltern, Großeltern und Geschwister. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachtstage mit Ihrer Familie!

Wenn auch Sie Ihren Familiennachwuchs in der „NACHBAR!N“ sehen möchten, schicken Sie uns einfach ein Foto Ihres Babys per E-Mail unter Angabe mit Namen und Geburtsdatum zu.

Als Dankeschön begrüßt die SWGD jedes Baby mit einem hübschen Geschenk.
Kontakt: redaktion@swg-dresden.de.

1 = Antonia Krüger – 27.07.2023 – Trachau

2 = Gabriel Alexander Fehr – 28.10.2023 – Trachau

3 = Viktoria Uebe – 03.11.2023 – Klotzsche



1



2



3

»Sommerrätsel«

Willkommen bei unserem jährlichen Sommerrätsel, das »Was ist das Schöne an Sommer?« heißt!

Es gelten die folgenden Regeln: Jeder der Zahlen sind aber jeweils eine beliebige Buchstabenkombi. Diese dürfen in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jeder Richtung 3-7 Buchstaben lang sein. Die richtige Lösung kann die Buchstabenfolge des Lösungswortes geben, wobei eine Zeile nicht mehr als ein Buchstabe von zwei Buchstaben.

Wissenswertes: Das Rätsel ist ein Buchstaben-Sudoku. Die Buchstaben sind in der Lösung jeweils die Buchstaben des Lösungswortes. Die Buchstaben sind in der Lösung jeweils die Buchstaben des Lösungswortes.

1. Preis: 10 Euro
2. Preis: 5 Euro
3. Preis: 3 Euro
4. - 10. Preis: 1 Euro

Das Rätsel ist ein Buchstaben-Sudoku. Die Buchstaben sind in der Lösung jeweils die Buchstaben des Lösungswortes. Die Buchstaben sind in der Lösung jeweils die Buchstaben des Lösungswortes.

Z			T	L				
		Z	U	R	H	E		
		U						
		E	T	R				
		S	U	H	E			
			R	S				
						Z	E	R
						H		T

Gewinner!



Viele Rätselfreunde haben sich auch in diesem Jahr wieder an unserem Sommerrätsel erfreut und mitgemacht. Wir hatten uns für Sie ein Buchstaben-Sudoku ausgedacht.

Das richtige Lösungswort lautet: Sturzhelm

Aus den vielen Einsendungen haben wir unter Ausschluss des Rechtsweges die Gewinner der wertvollen Hauptpreise und der attraktiven Trostpreise ermittelt. Wir gratulieren ganz herzlich!

- Preis: S. Hofmann, Seevorstadt West
- Preis: M. und W. Fischer, Klotzsche
- Preis: A. Böhme, Mickten
- 10. Preis: Familie Steffen/Gaudlitz, Klotzsche
Familie Bordihn, Seevorstadt Ost
K. Gatto, Klotzsche
F. Flemming, Trachau
Familie Hantzsche, Oberer Hecht
Familie Münch, Kaditz
S. Hasselbach, Seevorstadt West

Glückwünsche

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich zum 90. Geburtstag am 15. November 2023

Herrn Günther Richter

in der Wilsdruffer Vorstadt.

Gesundheit und Lebensfreude sollen Ihre täglichen Begleiter sein!

»Weihnachtsgrüße«



Joseph von Eichendorff

»Weihnachten«

*Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus.
Sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.*

*An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt.
Tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wundervoll beglückt.*

*Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins weite Feld,
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!*

*Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!*



**Wir
wünschen
Ihnen
frohe
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr!**

**Genießen
Sie
diese besondere Zeit
im Kreise
Ihrer Lieben.**

Aufsichtsrat und Vorstand

**Sächsische
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
Dresden eG**



Theaterhaus Rudi – Ein Theater für alle!

Das Theaterhaus Rudi kann stolz auf seine Geschichte als ein Haus für Amateurtheater zurückblicken. Aber gleichzeitig planen wir die Zukunft. Was möchten wir bewahren, wo wären neue Impulse nützlich? Wie können wir mit mehr Menschen den Spaß am Theaterspielen teilen? Seit 1. August 2023 hat das Theaterhaus Rudi eine neue Leiterin. Als gebürtige Australierin bringt Bronwyn Tweddle internationale Perspektiven und sehr viel Erfahrung im Profitheater, im Amateurtheater und in der Bildungsarbeit mit. Neue Workshops und Kurse in verschiedensten Theatermethoden und benachbarten Künsten sind in der Planung. Das heißt: man kann selber reinschnuppern und Spielarten ausprobieren, oder sich mit der Arbeit hinter der Bühne befassen. Da gibt es viele wichtige Jobs, die man nicht immer wahrnimmt als Zuschauer. Natürlich kann man einfach als Publikumsmitglied erfahren, wie wir immer weiter an der Verbesserung unseres Theaterhandwerkes arbeiten.

Weil kein Theater lebt, ohne Publikum!

Wir möchten ein Theater für alle sein, besonders für die Bewohner*innen der Nachbarschaft.

Unser Spielplan bietet Ihnen ein breites Spektrum an Veranstaltungen für Kinder, Familien und Erwachsene in deutscher, englischer und russischer Sprache.

Auszug aus dem Spielplan Dezember

Donnerstag, 07.12., 19:00 Uhr
PREMIERE Das Kneipenschiff Folge 19:
Jupp Blond – 0815 jagt Dr. Mo

Freitag, 08.12., 20:00 Uhr
PREMIERE The Music Mafia – Eclectic Theatre

Sonntag, 10.12., 10:00 Uhr
Familiencafé – Nachbarschaftsprojekt

Sonntag, 10.12., 15:00 Uhr
Aschenputtel nach Schwarz – Theatergruppe Spielbrett

Mittwoch, 13.12., 16:00 Uhr
Filmpiraten – Der Kinderfilmclub – Nachbarschaftsprojekt

Donnerstag, 14.12., 20:00 Uhr
Ich packe das! – Theater der Begegnung

Sonntag, 17.12., 15:00 Uhr
Ist denn schon wieder Weihnachten –
Theatergruppe Ohne Verfallsdatum

Sonntag, 24.12., 10:00 Uhr
Frau Holle – Wandtheater Schwalbe

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage, dem Spielplanheft oder der Tageszeitung.



© rjphoto Robert Jentsch

Neues Nachbarschaftsprojekt seit September 2023

Seit Beginn dieser Spielzeit guckt das Team des Theaterhauses Rudi auch über den Bühnenrand und öffnet mit seinem neuen Nachbarschaftsprojekt den Menschen aus den anliegenden Stadtteilen seine Türen. Unter dem Spielzeitmotto „Pieschen liegt am Meer!“ gibt es Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und für Theaterneugierige jeden Alters und mit einem mobilen Flaschenpostamt, das bei verschiedenen Gelegenheiten auftaucht, werden Wünsche und Beschwerden der Menschen gesammelt. Beim monatlichen Familiencafé wird gemeinsam gebastelt und gespielt, im Filmpiratenclub werden Meeresfilme gezeigt und im Kajütenklatsch Anwohner*innen zum Austausch über unterschiedliche Themen eingeladen. Monatlich gibt es verschiedene Theaterworkshops, die altersübergreifend in Theater Techniken wie zum Beispiel das Schattentheater oder Bühnenfechten einführen. Im Sommer 2024 sollen dann bei dem großen Theaterfest „Meeresrauschen“ viele der erlernten und erlebten Dinge zu einem Spektakel im Stadtteil zusammen gebracht werden. An Kooperation interessierte Initiativen und neugierige Mitstreiter können sich gerne beim Theaterhaus melden. Die Angebote des Nachbarschaftsprojektes sind kostenfrei:

- Familiencafé
- Flaschenpostamt
- Kajütenklatsch
- Theaterworkshops für Jugendliche und Erwachsene, Ferienangebote für Kinder



© rjphoto Robert Jentsch

Seniorenbegegnungsstätte „Treffpunkt Prager Zeile“

Ein Rezept gegen Einsamkeit im Alter? „Ja klar, das haben wir!“ sagen die Mitarbeiterinnen der Seniorenbegegnungsstätte der Malteser auf der St. Petersburger Straße 32.

Den „Treffpunkt Prager Zeile“ gibt es seit gut einem Jahr und bietet älteren Menschen einen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsame Aktionen. Die wöchentlichen Angebote sind gemeinsames Mittagessen, Seniorencafé mit Musik und Gesang, Bingo-, Spiel- und Schachnachmittage, Gehirnjogging und Seniorensport. Dazu kommen Sonderveranstaltungen wie Kreatives Gestalten, Handysprechstunde, Kochen und Backen, Reise- und Fachvorträge, Friseurangebote sowie saisonale Feste. Seit kurzem können die Angebote über den Entlastungsbetrag oder die Verhinderungspflege der Pflegekassen abgerechnet werden.

Schauen Sie gern einmal bei uns herein oder rufen Sie uns an (0170 3486509) – wir beraten Sie gern zu unseren vielfältigen Angeboten!

Treffpunkt Prager Zeile



„Kindertreffen“ vom „Wismutblock“

Wir, die „Kinder“ des ehemaligen „Wismutblocks“ Räcknitzstraße 11 – 19 trafen uns schon zum sechsten Mal.

Entstanden ist die Idee vor 25 Jahren auf einem Klassentreffen von einer Mitschülerin aus dem „Polzeiblock“ und unser erstes Treffen fand im September 2019 statt. Am Sonnabend, dem 04.11.2023, hatten wir uns um 17:30 Uhr, wie immer, in der gemütlichen Gaststätte „Leubnitzer Höhe“ verabredet. Es war laut, lustig, wunderschön und einfach unvergesslich!

Als Kinder kannten wir uns gar nicht alle so gut, man hatte ja meistens mit Gleichaltrigen oder im gleichen Hauseingang lebenden Kindern zu tun. Jetzt lernt man sich endlich richtig kennen und es ist eine unglaubliche Herzlichkeit entstanden, sogar neue Freundschaften. Wir genießen das alle sehr!



Unsere Eltern sind 1959 in den Block Räcknitzstraße 11 – 19 eingezogen. Dort gab es 50 Wohnungen und 93 Kinder. Da die Eltern bei der Wismut arbeiteten, hieß unser Block „Wismutblock“. Gegenüber war der „Polzeiblock“, dort wohnten Angehörige der Volkspolizei. Von den 93 Wismut-Kindern gibt es leider neun nicht mehr, aber 58 haben sich im Laufe der Jahre bis jetzt wiedergefunden. Die Suche nach weiteren gestaltet sich immer schwieriger, weil nur noch wenige Eltern im Block wohnen. Wenn jetzt Kinder oder Eltern den Beitrag lesen:

bitte meldet Euch! Wir würden uns riesig freuen, wenn Ihr mit dem Orgateam Ulf Pamp und Christina Bloy (einfach das Netz befragen) Kontakt aufnehmen würdet. Wir sehen uns auf jeden Fall im Jahr 2024 wieder und freuen uns jetzt schon darauf!

Christina Bloy/Ulf Pamp

DIE DRESDNER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFTEN



SPIELTAG DER DRESDNER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFTEN

Volleyball Damen Bundesliga-Spiel DSC gegen VC Neuwied 77

24. Januar 2024
Spielbeginn: 19:00 Uhr
Margon-Arena Dresden



Unter allen Teilnehmern verlosen wir 25 x je 2 Freikarten.
Schreiben Sie uns bis zum 15.01.2024 eine E-Mail unter dem Stichwort „Volleyball“ an:
redaktion@swg-dresden.de
Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

»Schneewittchen bei den sieben Zwergen und den 19 Tieren«

Als es dunkel geworden war, kamen die Herren in das Häuslein. Das waren die sieben Zwerge. Sie waren von ihrem Teamausflug zurückgekehrt, hatten den ganzen Tag nach Eisenerz im Hochwald gegraben und sich so manche Beule unter Tage geholt.

Wolfgang, der Anführer der siebenköpfigen Rasselbande zündete seine Leselampe an und sprach: Wer hat von meinem Tellerchen die Waffeln gegessen? Der Zweite: Wer hat aus meinem Kelch den Wein getrunken?

Als sie sich umblickten, da gewahrten sie Schneewittchen, die auf einer Sitzecke neben dem Tisch lag und schlief. „Gott Allmächtiger“ rief einer der Zwerge, was ist das Kind so schön. Da ließen die Zwerge sie weiterschlafen.

Am anderen Morgen erwachte Schneewittchen und wie sie die sieben Zwerge sah, erschrak sie. Doch diese waren freundlich und fragten sie: „Wie heißt Du“. Da erzählte Schneewittchen die Geschichte von Ihrer bösen Stiefmutter, der Königin.

Die Zwerge sprachen: Willst Du unseren Haushalt versehen, kochen, waschen, unsere Kleidung mit den Klammern und den Wäscheringen aufhängen, unseren Dachstuhl reparieren und unsere hergestellten Ziegelsteine im Garten stapeln?

„Ja“ sagte Schneewittchen, von Herzen gern und fortan blieb sie bei ihnen.

Die böse Königin aber dachte nicht anders, als dass sie die Allerschönste wäre und trat vor ihren Spiegel:

„Spieglein, Spieglein an der Wand,
Wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Da antwortete der Spiegel:

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,
Aber Schneewittchen über den Bergen
Bei den sieben Zwergen
Ist noch hundertmal schöner als Ihr.“

Als sie das hörte, ließ ihr der Neid keine Ruhe und sie ersann eine neue Teufelei ...

Wie das Märchen weitergeht, verraten wir nicht. Das könnt Ihr bei den Gebrüder Grimm nachlesen.

ABER: In unserer kleinen Geschichte haben sich im Text in den Wörtern 19 verschiedene Tiere versteckt (nicht wortübergreifend). Findet Ihr diese?

Eure Lösung schickt Ihr bitte mit Eurem Namen, Alter und Adresse bis 15. Januar 2024 an:

Sächsische Wohnungsgenossenschaft Dresden eG
Fechnerstraße 15
01139 Dresden

Zu gewinnen gibt es diesmal:

1. Preis: Gesellschaftsspiel für die ganze Familie
2. Preis: Kinobox
3. Preis: Märchenbuch



»Wir geben unser Bestes,
damit Sie zufrieden mit Ihrer
Wohnung und dem
dazugehörigen Umfeld sind.«

Die Partner der SWGD
wünschen allen
Mitgliedern & Angestellten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes
Jahr 2024

BAUHOF WEST
BAUHOF WEST GmbH
Scharfenberger Straße 53
D-01139 Dresden
Telefon 03 51 · 42 90 90
Telefax 03 51 · 4 29 09 11

WIR
SANIEREN
KOMPLEX

pematec-Bad & Heizung
F. Engelmann und M. Iseler GbR
Tel. 0351/84 35 36 95
Fax 0351/84 35 36 98
pematec-dd@t-online.de
Fechnerstraße 15, 01139 Dresden

JOCHEN NAEFE & Sohn OHG
Dachdeckermeister
Dachklempnermeister
Bolivarstraße 5 – 01129 Dresden
Telefon 0351 858 05 39 – Telefax 0351 849 48 80
www.NaefeDach.de – NaefeDach@aol.com

Ihr Familienbetrieb in der 3. Generation

Jürgen Böhme
Tischlerei GmbH

• Schönes Wohnen –
alles aus einer Hand •

• IHRE TISCHLEREI UND FUSSBODENFACHFIRMA •

Bahnhofstraße 4 · 01468 Moritzburg
Telefon: (03 52 07) 8 15 51 · Telefax: (03 52 07) 8 97 10 · Funk-Telefon: 01 72 / 3 59 23 60
E-Mail: info@tischlerei-moritzburg.de




malermeister
Jens Kaiser
Fechnerstraße 23 01139 Dresden
Tel.: 0351 821 13 00
Fax: 0351 821 13 02 Mail: info@maler-kaiser.de
Funk: 0172 7 92 14 18 www.maler-kaiser.de

malermeister
JENS KAISER



Elektroinstallation

Klaus Hennig GmbH
Geschäftsführer Juri Ernst

Fechnerstraße 15
01139 Dresden

Telefon 0351 – 858 96 85
Telefax 0351 – 858 96 89
Funk 0172 – 601 26 59

Fachberatung
Neuinstallation
Altbausanierung
Reparaturservice
Revision nach BGV A3



• freundlich • zuverlässig • preiswert •

Hausmeisterservice
Eingetragener Handwerksbetrieb
Bernd Brodkorb
für Maler u. Fußbodenlegearbeiten
Grunaer Straße 18/1504 · 01069 Dresden
Tel./Fax: 03 51 / 442 16 33
Funktel.: 01 70 / 211 18 45
E-Mail: brodl-brodkorb@web.de
- Haushaltsauflösung - Beräumung - Wohnungsübergabe -
mit Ankauf von Verwertbarem

GAS-SERVICE **Jacob** GmbH
Sanitär - Heizung - Dachklempnerei

Boxdorfer Straße 8
01129 Dresden
Telefon 8 49 41 25
Telefax 8 49 20 63
www.klempnerei-jacob.de
e-Mail: info@klempnerei-jacob.de



www.dresdner-handwerkerhof.de

DH DRESDNER HANDWERKERHOF

Mitglied im
Fachverband
SHK Sachsen

- Heizung
- Sanitär
- Lüftung
- Elektriker
- Maler
- Trockenbau
- Tischler
- Fußbodenleger
- Fliesenleger

Kesselsdorfer Str. 163 | 01169 Dresden | Telefon 0351 4181-111 | Fax -286 | info@dd-hwh.de



Ralph Mutze GmbH
Sanitär – Gas – Heizung

- Reparaturservice
- Altbausanierung

JUNKERS-Zentralheizungsbau

Burgsdorffstraße 33 · 01129 Dresden
Telefon 03 51/849 23 34 · Fax 03 51/849 23 04



Umzüge
Fa. Zimmermann

Unkersdorfer Straße 25
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204 - 79 97 50
Fax 035204 - 79 97 519
Büro Dresden:
Tel. 0351 - 4 11 30 71
Umzugsnotruf:
0171 - 52 13 195
www.zimmermannumzug.de
e-mail: kontakt@zimmermannumzug.de

Unsere Leistungen
- Umzugsvollservice
- Möbelmontagen
- Küchenmontagen
- Haushaltsauflösungen
- Malerleistungen
- Teppichbodenverlegung

Für Genossenschaftsmitglieder
5% Rabatt
Montage von Leuchten und
Gardinenstangen gratis!

... da zieht man gerne um!



DIE DRESDNER
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFTEN

EWG GWG SWGD WGS WGN

HERAUSGEBER

Sächsische
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
Dresden eG

Fechnerstraße 15
01139 Dresden

Telefon +49 351 85 02 30
Telefax +49 351 850 23 10

redaktion@swg-dresden.de
www.swg-dresden.de

REDAKTION – NACHBAR:IN

Katrin Papke (Verantwortlich)
Astrid Boran, Jana Ehrlich, Tina Endemann,
Daniel Kühn, André Robbi

Fechnerstraße 15
01139 Dresden

Telefon 0351 850 23 49
Telefax 0351 850 23 10

Redaktionsschluss 16.11.2023

GESAMTGETALTUNG

Satz/Herstellung
graphicfamily®, Satz- & Werbebüro

Rücknitzstraße 12
01069 Dresden

Telefon +49 351 4 96 09 07
Telefax +49 351 4 90 26 60

graphicfamily@online.de



Sächsische
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT Dresden eG
Fechnerstraße 15 · 01139 Dresden
Germany

